

## Weiterbildung: Übergangsfristen laufen Ende September aus

Am 30. September 2012 laufen die letzten Übergangsbestimmungen der *Weiterbildungsordnung (WBO)* aus dem Jahr 1994 aus. Die am 1. Oktober 2005 in Kraft getretene *WBO* enthält in § 20 allgemeine Übergangsregelungen, die den Umgang mit Bezeichnungen nach der *WBO* von 1994 regeln. Demnach können Ärztinnen und Ärzte, die sich zum Zeitpunkt des Inkrafttretens 2005 bereits in einer Facharztweiterbil-

dung befanden, diese innerhalb einer Frist von sieben Jahren nach den Bestimmungen der *WBO* 1994 abschließen und die Zulassung zur Prüfung beantragen. Diese Frist endet am 30. September dieses Jahres. Alle Kammermitglieder, die beispielsweise noch einen Facharzt für Nervenheilkunde oder Orthopädie oder eine andere Facharztkompetenz nach der *WBO* 1994 erwerben wollen, müssen ihren Antrag auf Zulassung

bis 30. September 2012 gestellt und vollständig belegt haben. Der letzte in Frage kommende Prüfungstermin ist dann November 2012. Bestehen Zweifel hinsichtlich der Anrechenbarkeit von Weiterbildungszeiten oder Fragen zum Wechsel auf die aktuelle *WBO*, sollte die Weiterbildungsabteilung der Ärztekammer Nordrhein angesprochen werden.

Die Mitarbeiterinnen der Weiterbildungsabteilung sind per Mail erreichbar über [wbantrag@aekno.de](mailto:wbantrag@aekno.de) und per Telefon unter den Durchwahlnummern 02 11/43 02-22 31 bis -22 38. Im Internet sind die *WBO*s verfügbar unter [www.aekno.de/weiterbildung](http://www.aekno.de/weiterbildung).

ÄkNo

### Gabriele Polland leitet Kinderschutzambulanz

Die Kölner Kinder- und Jugendpsychiaterin und -psychotherapeutin Dr. Gabriele Polland ist neue Leiterin der Kinderschutzambulanz (KSA) am Evangelischen Krankenhaus Düsseldorf. Polland folgt auf ihren Kollegen Dr. Eberhard Motzkau, der die KSA 18 Jahre lang leitete und nun in den Ruhestand getreten ist. Jährlich werden in der KSA bis zu 350 Kinder nach Gewalterfahrung betreut. Einen ausführlichen Artikel zur 1988 gegründeten Kinderschutzambulanz lesen Sie auf Seite 20.

ble

## Erste elektronische Arztausweise light ab September erhältlich

Seit Anfang Juli können Mitglieder der Ärztekammer Nordrhein den neuen elektronischen Arztausweis light (eA-light) im Scheckkartenformat beantragen. Mehr als 100 Ärzte haben von dieser Gelegenheit bereits Gebrauch gemacht, die ersten Ausweise werden im September 2012 ausgefertigt. Ab dem kommenden Jahr kann der Arztausweis auch „in einem Rutsch“ persönlich in den Kreisstellen der Ärz-



Foto: JochenRolfes.de

tekammer beantragt und mitgenommen werden.

Beantragen können Mitglieder den eA-light persönlich unter Vor-

lage seines Personalausweises und eines aktuellen Passbildes im Haus der Ärzteschaft in Düsseldorf, Tersteegenstraße 9, 40474 Düsseldorf, mittwochs von 13 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (02 11/43 02-25 60). Eine weitere Antragsmöglichkeit besteht über das Portal [www.meine-aekno.de](http://www.meine-aekno.de). Der Online-Antrag erfordert eine spätere persönliche Vorlage des Personalausweises bei passender Gelegenheit. ÄkNo

## Neue Weiterbildungsverbände in Essen und Düsseldorf



In Düsseldorf und Essen haben zwei weitere hausärztliche Weiterbildungsverbände in Nordrhein ihre Arbeit aufgenommen. In Düsseldorf arbeiten jetzt fünf Arztpraxen und die Uniklinik Düsseldorf zusammen. In Essen schlossen vier Hausarztpraxen eine Kooperation mit dem Alfried Krupp Krankenhaus und bilden den nunmehr zwölften Teilverbund im Hausärztlichen Weiterbildungsverbund Ruhr. Nordrheinweit engagieren sich damit inzwischen über 270 Praxen und mehr als 70 Kliniken für die Weiterbildung des Ärztenachwuchses zu Hausärztinnen und -ärzten. Bei

der Übergabe der Weiterbildungsbefugnisse lobte der Präsident der Ärztekammer Nordrhein, Rudolf Henke, die Verbände für ihren Einsatz: „Partnerschaften wie diese sind ein wirksames Instrument gegen den Hausärztemangel, denn ohne Hausärzte geht es nicht.“ Vorteile des Konzepts sind ein gemeinsames Curriculum, eine gesicherte Vergütung über die gesamten fünf Jahre der Weiterbildung und eine individuelle Betreuung. Auch der sonst häufige Wohnortwechsel wird in den meisten Fällen überflüssig.

Weitere Informationen unter [www.aekno.de/Verbundweiterbildung](http://www.aekno.de/Verbundweiterbildung) ble

### Anmeldeschlusstermin für Weiterbildungsprüfungen

Die nächsten zentralen Prüfungen zur Anerkennung von Facharztkompetenzen, Schwerpunktbezeichnungen und Zusatz-Weiterbildungen bei der Ärztekammer Nordrhein finden statt am 19./20. September 2012.

**Anmeldeschluss:**  
**Mittwoch, 1. August 2012**

Die letzten regulären Weiterbildungsprüfungen in diesem Jahr finden statt am 21./22. November 2012.

**Anmeldeschluss:**  
**Mittwoch, der 10. Oktober 2012**

Kammermitglieder, die ihre Facharztkompetenz nach der *WBO* 1994 erwerben wollen (siehe Artikel oben), müssen ihren Antrag auf Zulassung bis 30. September 2012 gestellt und vollständig belegt haben. Informationen zu den Modalitäten der Weiterbildungsprüfungen 2012 finden Sie im Internet unter [www.aekno.de](http://www.aekno.de) und im September-Heft 2011 auf Seite 28 f. ÄkNo

### Genossenschaften mit stabilen Umsätzen

Entlang des Rheins bis ins Münsterland haben ärztliche Genossenschaften im vergangenen Jahr 23,5 Millionen Euro umgesetzt, was einem Plus von 0,2 Prozent entspricht. Das ist dem Jahresbericht des Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverbandes zu entnehmen. Der Verband betreut Mitglieder von Trier bis Münster und von Aachen bis Paderborn. Insgesamt zählte der Verband 30 ärztliche Genossenschaften mit 47 Beschäftigten und 3.143 Mitgliedern. Gemessen an den Beschäftigtenzahlen stellen die ärztlichen Zusammenschlüsse neben den Freien Berufen und dem Handel unter den Dienstleistungsgenossenschaften die drittkleinste Gruppe dar.

bre

### Schreiben Sie uns Ihre Meinung

Rheinisches Ärzteblatt – Leserbriefe –

Tersteegenstr. 9, 40474 Düsseldorf  
E-Mail: [rheinisches-aezrteblatt@aekno.de](mailto:rheinisches-aezrteblatt@aekno.de)  
Telefax 02 11/43 02-20 19